

1. FORUM HÖREN auf der lit.COLOGNE

Im Rahmen der **lit.COLOGNE 2006** veranstaltete die **INITIATIVE HÖREN** gemeinsam mit ihren Partnern vom 10. bis zum 12. März das erste **FORUM HÖREN** mit Live-Performances, SoundART, 5.1-Raumklang-Produktionen, Lesungen, Gesprächen und Vorträgen, mit einem Kulturpolitischen Forum WDR 3 sowie mit zahlreichen Informationsangeboten ihrer Mitgliederverbände.



In ihrer Begrüßungsrede hob die Kölner Bürgermeisterin **Angela Spizig** die Bedeutung der Initiative Hören als bundesweite Plattform für alle Facetten und Wirkungsbereiche des Phänomens Hören hervor. Sie begrüßte die Anbindung des Forum Hören an das Internationale Literaturfestival, „denn die künstlerische Auseinandersetzung und Präsentation von Literatur ist natürlich in

ganz besonderer Weise geeignet, die kulturelle und gesellschaftliche Dimension des Hörens und Zuhörens sinnlich und lustvoll zu vermitteln“.

Ursula Wißborn, Geschäftsführerin der Stiftung Kunst, Kultur und Soziales der Sparda Bank-West, lobte das Engagement der Initiative Hören, die ein gesellschaftlich außerordentlich relevantes Thema behandle. **Prof. Karl Karst**, Vorstand der Initiative Hören und Programmchef WDR 3, dankte der Sparda-Stiftung und der Bundesinnung der Hörgeräteakustiker herzlich für ihre Partnerschaft und großzügige Unterstützung bei der Ausrichtung des Forum Hören 2006. Die Verwirklichung des ersten FORUM HÖREN sei „nicht selbstverständlich“ gewesen und er sei sehr froh, „dass es im Kölner Museum für Angewandte Kunst einen kongenialen Ort gefunden hat.“

Nach einer Video-Performance von Steffi Weismann folgte das von WDR 3 aufgezeichnete Kulturpolitische Forum **„Hören in unserer Zeit“** mit **Marianne Frickel**, Präsidentin der Bundesinnung der Hörgeräteakustiker, **Christian Höppner**, Generalsekretär des Deutschen Musikrats, **Dr. Marita Pabst-Weinschenk**, Vorsitzender der Deutschen Gesellschaft für Sprech-

Forum Hören 2006

wissenschaft und Sprecherziehung, **Prof. Karl Karst**, Vorstand der Initiative Hören sowie **Andrea Spatzek**, der „Gabi Zenker“ aus der „Lindenstraße“. Unter www.wdr.de/radio finden Sie einen Zugang zum **Download** der WDR3-Sendung.

Den zweiten Tag des FORUM HÖREN eröffnete **Helga Kleinen** mit einem Einführungsworkshop, der die praktische Arbeit der Schule des Hörens vorstellte. **Julia Fallenstein** von der Deutschen Orchestervereinigung (DOV) beleuchtete in ihrem Vortrag „Orchestermusik und Musik: Zwischen Wohlklang und Wehklage“ die aktuellen Aspekte zur Umsetzung der EU-Lärmschutzrichtlinie in deutschen Konzertsälen und Musiktheatern.

Beethovens Taubheit war Gegenstand des multisinnlichen Vortrags von **Prof. Dr. H.P. Zenner**, Direktor der HNO- Universitätsklinik Tübingen. Der Spezialist für Hörphysiologie und Hörzellenforschung demonstrierte, wie präzise die Medizin heute in der Lage ist, Beethovens Krankheitsverlauf nachzuzeichnen.